

Wien, am 14. November 2012

PRESSEINFORMATION

VII: Statistische Werte spiegeln nicht immer die Realität

Man muss Gleiches mit Gleichem vergleichen

Wien: Es ist richtig, dass im Allgemeinen mehr für Mieten ausgegeben wird – Gründe dafür gibt es mehrere: Zum Einen nehmen die Österreicher immer mehr Quadratmeter pro Person in Anspruch. Seit den 90er Jahren kann hier eine Zunahme von 30 Prozent an m² festgestellt werden. „Statistische Werte spiegeln die Realität nicht wieder, das hat mit einer Mietpreissteigerung nichts zu tun, sondern stellt eine Steigerung der Wohn- und Lebensqualität dar, die leider nur allzu gerne falsch interpretiert wird“, ärgert sich Dr. Wolfgang Louzek, Präsident des Verbandes der Institutionellen Immobilieninvestoren (VII).

Zum Anderen wird die Statistik auch dahin gehend gern missbraucht, dass Altmieten mit Neumieten verglichen werden. Die höhere Miete bei Neuvermietungen im Altbau findet aufgrund vorgenommener Sanierung statt. Denn sobald ein Altmieter auszieht wird die Wohnung saniert, bzw. findet eine Wohnungs-Zusammenlegung statt, um den heutigen Wohnbedürfnissen Rechnung zu tragen. Dass man daraus wunderbar eine Mietpreissteigerung herauslesen kann ist wohl nichts Ungewöhnliches. Eine Qualitätsverbesserung zu Gunsten der Mieter von z.B. Kategorie C auf Kategorie A, entbehrt aber jeder seriösen Statistikinterpretation. „Denn Altmieten können schon per Gesetz gar nicht willkürlich steigen, wie die AK es glauben machen will“, so Louzek weiter. Völlig übersehen wird dabei auch, dass die „unantastbaren“ Altmietverträge (rd. 40%!) in Gründerzeithäusern voll zu Lasten des Hauseigentümers gehen.

Gleiches gilt auch bei der Geschäftsraummiete (betrifft Büros, Ordinationen, Lagerräume und Geschäftsflächen) da auch diese unter das MRG fällt. Man muss sich die Frage stellen, was das Alter eines Hauses mit der zu erzielenden Miete eigentlich zu tun haben soll. Schlussendlich sollte nur die Qualität entscheiden.

Mehr Infos unter: www.vii.co.at

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich
Special Public Affairs PR-Beratung & Lobbying GmbH
Goldschmiedgasse 8/8, 1010 Wien
Tel +43 1 532 25 45 10, +43 664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at